

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch an euren lieblichen Vater, dann werdet ihr satopradhane Gottheiten. Alles hängt von der Pilgerreise der Erinnerung ab.
- Frage:** Von welchen Kindern wird sich jeder angezogen fühlen, ebenso wie die Kinder sich zum Vater hingezogen fühlen?
- Antwort:** Von denjenigen, die Blumen geworden sind. Ebenso wie kleine Kinder Blumen sind, sich keiner Laster bewusst sind und jeder sich zu ihnen hingezogen fühlt, genauso wird jede Seele Anziehungskraft spüren, wenn ihr Kinder Blumen geworden seid, das heißt, wenn ihr rein geworden seid. Es sollten keine Dornen der Laster in euch vorhanden sein.

Om Shanti. Die spirituellen Kinder wissen, dass dies das im höchsten Maße glückverheißende Übergangszeitalter ist. Könnt ihr euer edelstes Gesicht der Zukunft sehen? Könnt ihr euer alleredelstes Kostüm sehen? Könnt ihr fühlen, dass ihr erneut in die goldenzeitalterliche neue Welt der Dynastie von Lakshmi und Narayan geht, das heißt, ins Land des Glücks, und dass ihr die allererhabensten Wesen werdet? Denkt ihr daran, während ihr hier sitzt? Wenn Schüler lernen, dann sind sie sich bewusst, in welcher Klasse sie lernen: „Ich werde ein Rechtsanwalt oder ich werde dies und jenes.“ Seid ihr, wenn ihr hier sitzt, euch ebenso bewusst, dass ihr in Vishnus Dynastie gehen werdet? Lakshmi und Narayan sind die beiden Formen Vishnus – ein Gott und eine Göttin. Euer Intellekt ist jetzt alokik. Diese Zusammenhänge durchdenkt sonst niemand in seinem Intellekt. Alle diese Dinge sind euch Kindern bewusst. Dies ist kein gewöhnlicher Satsang (Gemeinschaft der Wahrheit). Ihr sitzt hier mit der Erkenntnis, dass ihr euch in der Gesellschaft des wahren Babas befindet, der „Shiva“ genannt wird. Einzig und allein Shiv Baba ist der Schöpfer. Nur Er allein kennt Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung und Er vermittelt uns dieses Wissen. Es ist so, als würde Er uns eine Sache von gestern erzählen. Erinnert euch, während ihr hier sitzt, daran, dass ihr hierhergekommen seid, um verjüngt zu werden, das heißt, um eure Körper in Gottheitenkörper zu verwandeln. Die Seele sagt: „Dies ist mein tamopradhaner alter Körper, den ich wechseln muss und dadurch werde ich wie Lakshmi und Narayan.“ Euer Ziel und Vorbild sind so erhaben. Der Lehrer, der euch lehrt, wird zweifellos klüger sein als die Studenten, die lernen. Er unterrichtet uns und lehrt uns, gute Handlungen auszuführen. Deshalb muss Er sicher erhaben sein. Ihr wisst, dass Gott, der Allerechteste, uns lehrt. In der Zukunft werden wir Gottheiten sein wie sie. Was wir lernen, ist für die neue Welt. Niemand sonst weiß etwas über die neue Welt. Jetzt wird euch bewusst, dass Lakshmi und Narayan Meister der neuen Welt waren. Das muss sich definitiv wiederholen. Der Vater erklärt: Ich lehre euch und verwandle euch von Menschen in Gottheiten. Auch unter den Gottheiten wird es zweifellos Unterschiede geben. Es ist ein göttliches Königreich, nicht wahr? Habt während des ganzen Tages den Gedanken: „Ich bin eine Seele. Ich, die Seele, die sehr unrein geworden ist, erinnere mich jetzt an den reinen Vater, um rein zu werden.“ Versteht auch die Bedeutung der Erinnerung. Die Seele erinnert sich an ihren lieblichen Vater. Der Vater betont selbst: Kinder, wenn ihr euch an Mich erinnert, dann werdet ihr satopradhane Gottheiten. Alles hängt von der Pilgerreise der Erinnerung ab. Der Vater wird definitiv fragen: Kinder, wie lange habt ihr euch an Mich erinnert? Während der Pilgerreise der Erinnerung gibt es den Kampf gegen Maya. Ihr könnt also selbst erkennen, ob es Erinnerung ist oder eher ein Kampf. Es gibt viele Hindernisse. Maya stellt euch auf der Pilgerreise der Erinnerung viele Hindernisse in den Weg, das heißt, sie lässt euch vergessen. Ihr sagt: „Baba, während der Erinnerung an Dich erleben wir viele

Stürme Mayas.“ Der erste Sturm ist die Identifikation mit dem Körper. Dann sind es Begierde, Zorn, Gier, Anhänglichkeit und Ego. Die Kinder berichten: „Baba, wir versuchen sehr, während der Erinnerung frei von Hindernissen zu sein, aber es gibt dennoch Stürme.“ Heute ist es der Sturm des Zorns oder es ist der Sturm der Gier. Heute war mein Bewusstseinszustand sehr gut, ich habe keine Stürme erfahren. Ich bin den ganzen Tag in Erinnerung geblieben und war sehr glücklich. Ich habe mich sehr viel an Baba erinnert.“ Ständig fließen während der Erinnerung Tränen der Liebe. Durch die Erinnerung an Baba werdet ihr lieblich. Ihr Kinder erkennt, was aus euch geworden ist, indem ihr von Maya besiegt wurdet. Manche Kinder rechnen nach, wie viele Tage und Monate es in einem Kreislauf gibt. Euch wird bewusst, dass niemand etwas berechnen kann, wenn behauptet wird, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauere. Der Vater erläutert, dass der Kreislauf sich weiterhin dreht. Ihr wisst, wie viele Leben ihr im ganzen Kreislauf habt und wie ihr in die Dynastie geht. Dies sind völlig neue Zusammenhänge; es ist neues Wissen für die neue Welt. Der Himmel wird „die neue Welt“ genannt. Ihr sagt, dass ihr gegenwärtig Menschen seid und dass ihr Gottheiten werdet. Der Gottheitenstatus ist erhaben. Ihr Kinder wisst, dass ihr das einzigartigste Wissen vermittelt bekommt. Der Eine, der euch lehrt, ist völlig einzigartig, ohne Abbild. Er hat kein körperliches Abbild. Er ist immer unkörperlich.

Seht nur, was für eine gute Rolle Er im Schauspiel innehat! Wie lehrt uns der Vater? Er selbst sagt euch: Ich trete in den Körper von jemandem ein. Er sagt euch auch, in wessen Körper Er kommt. Die Leute werden verwirrt: „Kommt Er immer in den gleichen Körper?“ Wie auch immer, so ist das Drama. Es kann keine Änderung geben. Nur ihr hört diesen Dingen zu und eignet sie euch an. Und dann erzählt ihr sie anderen, so wie Shiv Baba es euch lehrt. Wir lehren dann andere Seelen. Es ist die Seele, die studiert. Die Seele studiert und lehrt andere. Die Seele ist höchst wertvoll. Die Seele ist unvergänglich und unsterblich. Es ist nur der Körper, der verfällt. Wir Seelen erhalten Wissen von unserem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Wir erhalten Wissen über den Schöpfer und den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung und über die 84 Leben. Wer erhält dieses Wissen? Die Seele erhält es. Die Seele ist unvergänglich. Anhänglichkeit sollte es nur an Unvergängliches geben, nicht an Vergängliches. Ihr wart so lange anhänglich an den vergänglichen Körper. Jetzt versteht ihr, dass ihr Seelen seid und es darum geht, die Identifikation mit dem Körper aufzugeben. Manche Kinder schreiben: „Ich, die Seele, habe diese Arbeit verrichtet. Ich, die Seele, habe heute diesen Vortrag gehalten. Ich, die Seele, habe mich heute sehr viel an Baba erinnert.“ Dieser Eine ist die Höchste Seele, von Wissen erfüllt. Er vermittelt euch Kindern so viel Wissen. Ihr kennt die Unkörperliche Welt und die Subtile Region. Die Menschen sind sich dessen nicht bewusst. Ihr seid euch bewusst, wer der Schöpfer ist. Man erinnert sich an den Schöpfer dieser menschlichen Welt. Er muss daher gewiss hierherkommen, um zu handeln. Ihr wisst, dass andere Menschen sich nicht an die Seele und an die Höchste Seele erinnern. Nur der Vater vermittelt euch dieses Wissen. Betrachtet euch als Seelen. Durch eure Identifikation mit dem Körper wurde euer Bewusstsein „vollkommen auf den Kopf gestellt“. Die Seele ist Wahrheit, ein lebendiges Wesen und die Verkörperung von Glückseligkeit. Das größtmögliche Lob gebührt der Seele. Der eine Vater, diese Seele, wird so sehr gelobt und gepriesen. Er allein beseitigt Sorgen und Leid und ist der Spender des Glücks. Moskitos werden nicht als „Entferner des Leides und Spender des Glücks“ oder als „Wissensozeane“ gepriesen. Nein, dies ist das dem Vater gebührende Lob. Auch von euch ist jeder ein „Entferner des Leides und Spender des Glücks“, da ihr die Kinder dieses Vaters seid, der das Leid von allen entfernt und sie glücklich macht, nicht wahr? Und auch das gilt für den halben Kreislauf. Niemand sonst verfügt über dieses Wissen. Nur der Eine Vater ist von Wissen erfüllt. Wir haben kein Wissen. Wenn wir nicht einmal den Einen Vater kennen, welches andere Wissen könnten wir dann

haben? Ihr fühlt jetzt, dass ihr diejenigen seid, die dieses Wissen zuerst annehmen. Früher habt ihr nichts gewusst. Ein Baby verfügt über gar kein Wissen und hat keine Mängel. Weil es rein ist, wird es als große Seele betrachtet. Je jünger das Kind ist, desto mehr wird es wie eine erstklassige Blume sein. Es ist dann fast so, als wäre es in seinem Karmateet-Zustand. Es weiß nichts über Handlungen oder tugendlose Handlungen. Das Baby kennt nur sich selbst. Es ist wie eine Blume und wirkt deshalb anziehend auf alle, so wie Baba euch jetzt anzieht. Der Vater ist gekommen, um euch alle zu Blumen zu machen. Ihr habt auch ein paar sehr schlimme Dornen in euch. Da sind die Dornen der fünf Laster. Jetzt wisst ihr von den Blumen und den Dornen. Es gibt auch einen Dornenwald. Die Dornen eines Babulbusches sind sehr groß. Aus diesen Dornen werden viele Dinge gemacht. Dornen werden mit Menschen verglichen. Der Vater erklärt: Es gibt jetzt viele menschliche Dornen, die sehr viel Leid verursachen. Deshalb wird diese Welt als „Welt des Leides“ bezeichnet. Sie sagen sogar: „Der Vater ist der Spender des Glücks.“ Maya, Ravan, verursacht Leid. Im Goldenen Zeitalter wird Maya dann nicht existieren und deshalb werden auch solche Dinge dort nicht existieren. In einem Schauspiel wird die gleiche Rolle nicht zweimal gespielt. Euch ist bewusst, dass jede Rolle, die gespielt wird, neu ist. Denkt einmal nach: Vom Golden Zeitalter bis jetzt verändern sich die Tage und die ganze Lebensweise verändert sich. Das Konto aller Aktivitäten, die sich in 5.000 Jahren abspielen, ist in der Seele aufgezeichnet und kann sich nicht verändern. Jede Seele hat ihren eigenen Ablauf aufgezeichnet. Niemand kann diese eine Sache verstehen. Ihr kennt jetzt den Anfang, die Mitte und das Ende. Dies ist eine Schule, nicht wahr? Erkennt Anfang, Mitte und Ende! Dies ist auch das Studium der Erinnerung an den Vater und es geht darum, rein zu werden. Wusstet ihr davor, dass es darum geht? Der Vater erklärt alles so klar. Zuerst wart ihr so und während ihr dann nach und nach abgestiegen seid, seid ihr so geworden. Schaut, wie die Welt geworden ist! Es gibt sehr viele Menschen. Denkt einfach darüber nach, wie das Königreich von Lakshmi und Narayan sein wird. Die Paläste, in denen sie leben, werden mit Juwelen und Diamanten verziert sein. Euch wird bewusst, dass ihr jetzt Bewohner des Himmels werdet. Dort werdet ihr eure eigenen Paläste bauen. Es ist nicht so, dass Dwarka (die goldene Stadt Krishnas) einfach von unten auftauchen wird, wie sie es in den Schriften dargestellt haben. Der Ausdruck „Schriften“ bleibt bestehen, sie können sie nicht anders nennen. Andere Bücher sind für das Studium. Wieder eine andere Art Bücher sind Romane. Aber jene Bücher werden „Schriften“ oder „religiöse Bücher“ genannt. Andere Bücher sind dazu da, um damit zu studieren. Wer die Schriften studiert, wird als „Anbeter“ oder „Gläubiger“ bezeichnet. Es gibt zwei Dinge: Anbetung und Wissen. Woran verliert man das Interesse?

An der Anbetung oder am Wissen? Sicherlich wird es die Anbetung sein. Ihr erhaltet Wissen, durch das ihr so erhaben werdet. Der Vater macht euch jetzt zu Glücksspendern. Das Land des Glücks wird „Himmel“ genannt. Ihr seid im Begriff, ins Land des Glücks zu gehen und deshalb lehrt Er euch. Ihr Seelen seid es, die dieses Wissen annehmen. Eine Seele hat keine Religion. Eine Seele ist eine Seele. Wenn eine Seele in einen Körper kommt, ist die Religion des Körpers unterschiedlich. Was ist die Religion der Seele? Eine Seele ist wie ein Punkt und sie ist eine Verkörperung des Friedens. Seelen leben im Land des Friedens, im Land der Befreiung. Der Vater erläutert jetzt: Alle Kinder haben ein Recht. Es gibt viele Kinder, die in andere Religionen konvertiert sind. Sie werden dann erscheinen und in ihre ursprüngliche Religion zurückkehren. Diejenigen, die das Gottheitendharma verlassen haben und anderen Religionen beigetreten sind, werden alle an ihren angestammten, richtigen Platz zurückkehren. Sonst wird niemand diese Zusammenhänge verstehen können. Stellt zuerst den Vater vor. Diesbezüglich sind alle verwirrt. Ihr Kinder wisst jetzt, wer euch lehrt. Der Vater lehrt euch. Krishna ist ein körperliches Wesen. Dieser hier (Brahma) wird „Dada“ genannt. Alle sind Brüder. Dann

hängt alles vom Bewusstseinszustand ab. Dies ist der Körper eines Bruders und jenes ist der Körper einer Schwester. Auch das wisst ihr jetzt. Die Seele ist nur ein winziger Stern. Dieses ganze Wissen ist in so einem winzigen Stern enthalten. Ein Stern kann nicht ohne Körper sprechen. Ein Stern braucht Organe, mit denen er eine Rolle spielt. Die Welt der Himmelssterne ist etwas anderes. Dann kommt eine Seele hierher und nimmt einen Körper an. Jenes ist das Zuhause der Seelen. Die Seele ist ein winziger Punkt, während der Körper etwas so Großes ist. Deshalb erinnern sich die Menschen so sehr an den Körper. Erinnert euch jetzt an den einen Höchsten Vater, die Höchste Seele. Er ist die Wahrheit, wenn die Versammlung der Seelen mit der Höchsten Seele stattfindet. Man erinnert sich auch daran, dass die Seelen so lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Wir wurden von Baba getrennt. Erinnert ihr euch daran, wie lange ihr getrennt wart? Der Vater kommt und erzählt euch, was Er euch in jedem Kreislauf erzählt hat. Dabei kann es nicht die kleinste Veränderung geben. Jede Sekunde für Sekunde stattfindende Handlung ist neu. Es ist, als ob ihr jede Sekunde, jede Minute, die vergeht, hinter euch lasst. Sie vergehen immer weiter, so dass ihr dann sagen könnt, dass ihr durch so viele Jahre, Tage, Minuten und Sekunden gegangen seid, bis die ganzen 5.000 Jahre vollständig sind und dann es wieder mit Nummer 1 beginnen wird. Es gibt eine exakte Berechnung. Jede Minute und jede Sekunde werden vermerkt. Würde euch jemand fragen, wie viele Leben jemand hatte, dann könntet ihr nachrechnen und antworten. Krishna hatte das erste Leben. Von Shiva könnt ihr nicht jede Sekunde und Minute berechnen. Das Datum, die Zeit und der Augenblick in Bezug auf Krishna wurden erwähnt. Auf den Uhren der Menschen kann es einen Unterschied von einer Minute oder einer Sekunde geben, aber es kann nicht die geringste Abweichung des Augenblicks geben, in dem Shiva inkarniert. Ihr könnt nicht einmal sagen, wann Er gekommen ist. Es ist nicht so, dass Er gekommen ist, als Baba Visionen hatte, nein. Man kann es nur schätzen. Es ist nicht so, dass Er zu der Zeit kam, als Baba die Vision hatte, dass er dieser und jener werden wird. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um ins Land des Glücks zu gehen, werdet Spender des Glücks! Entfernt das Leid von allen und schenkt jedem Glück! Werdet niemals Leid verursachende Dornen!

2. Die Seele in diesem vergänglichen Körper ist höchst wertvoll. Sie ist unsterblich und unvergänglich. Liebt deshalb die unvergänglichen Dinge. Beendet die Identifikation mit dem Körper.

Segen: Möget ihr mutig sein und auf der Grundlage „einer Stärke und einer Unterstützung“ euer Ziel als nahe erfahren.

Bevor ihr euer höchstes Ziel erreicht, wird es ganz sicher Stürme und Orkane geben. Um auf die andere Seite zu gelangen, muss ein Dampfer durch die Mitte des Ozeans fahren. Geratet deshalb nicht schnell in Angst, werdet nicht müde und haltet nicht an. Bleibt in der Gesellschaft eures Gefährten und alle Schwierigkeiten werden leicht. Seid mutig und würdig, des Vaters Hilfe zu erhalten. Festigt immer die Lektion „eine Stärke und eine Unterstützung“ – dann werdet ihr leicht imstande sein, die stürmische See (Mitte des Ozeans) zu durchqueren und euer Ziel als nahe erfahren.

Slogan: Ein Weltwohltäter hat gute Wünsche für jede Seele und auch für die Materie.